IMT Nuremberg Archives

H – 3778

International Court of Justice

H3778 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number 2144-PS was introduced into evidence as Exhibit Number GB-259 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3778 – 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2124-PS No. GB-259 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H3778 – 0004

B 039685

I, Captain Noel WEBB, Intelligence Corps, British Army, hereby certify that the above is a true and correct copy of Document No. PS 2124.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY

7th March, 1946.

GB Exhibit 259
Filed

N. Webb
Captain,
Int. Corps.

H3778 – 0005

Dok. Nr. 2124 PS

Verordnung ueber die Einfuehrung der Nuernberger Rassengesetze im Lande Oesterreich .
vom 2o. Mai 1938 .

Auf Grund des Artikels II des Gesetzes ueber die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. Maerz 1938 (Reichsgesetzbl. I S.237) wird folgendes verordnet :

Artikel I
REICHSBUERGERGESETZ .

Paragraph 1
Im Lande Oesterreich gelten
1. das Reichsbuergergesetz vom 15. September 1935 (Reichsgesetzbl.I S.1146),
2. Paragraph 2 Abs. 2, Paragraph 4 Abs. 1, 3 und 4 Par.Par. 5, Absatz 1 sowie Par. 7 der Ersten Verordnung zum Reichsbuergergesetz vom 14. November 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1333).

Paragraph 2
Den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Par. 1 Absatz 2 des Reichsbuergergesetzes bestimmt der Reichminister des Innern.

Paragraph 3
Das Ausscheiden der Juden aus den oeffentlichen Aemtern, die sie beim Inkrafttreten dieser Verordnung bekleiden, wird besonders geregelt .

Paragraph 4
Fuer die Anwendung des Par.5 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Reichsbuergergesetz ist auch im Lande Oesterreich als Tag des Erlasses des Reichsbuergergesetzes der 16. September 1935 und als Tag des Inkrafttretens des Gesetzes zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre der 17. September 1935 anzusehen .

Artikel II
BLUTSCHUTZGESETZ

Paragraph 5
Im Lande Oesterreich gelten das Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. September 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1146) und die Erste Verordnung zur Ausfuehrung dieses Gesetzes vom 14. November 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1334).

Paragraph 6
Par. 3 des Blutschutzgesetzes tritt erst am 1. August 1938 in Kraft.

Paragraph 7
Fuer die Anwendung des Par. 12 Abs. 3 der Ersten Ausfuehrungsverordnung zum Blutschutzgesetz ist auch im Lande Oesterreich als Tag des Erlasses des Blutschutzgesetzes der 16. September 1935 anzusehen .

Paragraph 8
(1) Eine Ehe darf nicht geschlossen werden, bevor nicht durch ein Zeugnis des fuer den ordentlichen Wohnsitz der Braut oertlich zustaendigen Buergermeisters nachgewiesen wird, dass ein Ehehindernis nach den Bestimmungen des Blutschutzgesetzes und der Ersten Ausfuehrungsverordnung zu diesem Gesetz nicht besteht . Hat die Braut keinen ordentlichen Wohnsitz im Lande Oesterreich, so richtet sich die Zustaendigkeit des Buergermeisters nach den weiteren Bestimmungen des Par. 3 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (Oesterr. BGBl.Nr. 274/1925).
(2) Hat der Buergermeister Zweifel, ob ein Ehehindernis im Sinne des Par.6 der Ersten Ausfuehrungsverordnung zum Blutschutzgesetz vorliegt, so hat er von den Brautleuten die Beibringung eines Ehetauglichkeitszeugnisses des Amtsarztes zu verlangen .

B 039683

H3778 - 0006

Paragraph 9

Fuer die Anwendung des Par. 15 Satz 2 der Ersten Ausfuehrungsverordnung zum Blutschutzgesetz steht der fruehere Besitz der oesterreichischen Bundesbuergerschaft dem fruheren Besitz der deutschen Staatsangehoerigkeit gleich.

Artikel III
VERFAHRENSVORSCHRIFTEN

Paragraph 10

Auf die Nichtigkeitsklage finden die Vorschriften des oesterreichischen Rechts ueber die Zustaendigkeit und das Verfahren der Gerichte in Rechtsstreitigkeiten ueber die Ungueltigerklaerung der Ehe sinngemaess mit folgender Massgabe Anwendung:

1. Die Klage ist gegen beide Ehegatten zu richten. Legt der Staatsanwalt oder einer der Ehegatten ein Rechtsmittel ein, so sind im ersten Fall beide Ehegatten, in zweiten der Staatsanwalt und der andere Ehegatte als Gegner anzusehen.
2. Die Vorschriften ueber den Anwaltszwang finden auf den Staatsanwalt keine Anwendung.
3. Unterliegt der Staatsanwalt, so ist die Staatskasse zur Erstattung der den Ehegatten erwachsenden Kosten nach Massgabe der Par. Par. 40 ff. der oesterreichischen Zivilprozessordnung zu verurteilen.
4. Ein Ehebandsverteidiger wird nicht bestellt.
5. Die Klage kann nur zu Lebzeiten beider Ehegatten erhoben werden. Stirbt einer der Ehegatten vor der Rechtskraft des Urteils, so ist der Rechtsstreit als in der Hauptsache erledigt anzusehen.

Paragraph 11

Fuer Zuwiderhandlungen gegen Par. 5 Abs. 1 und 2 des Blutschutzgesetzes ist der Gerichtshof erster Instanz zustaendig.

Artikel IV
SCHLUSSVORSCHRIFTEN

Paragraph 12

Soweit Vorschriften, die durch diese Verordnung im Lande Oesterreich eingefuehrt werden, nicht unmittelbar angewandt werden koennen, sind sie sinngemaess anzuwenden.

Paragraph 13

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkuendigung in Kraft.

Berlin, den 20. Mai 1938

Der Reichsminister des Innern
Frick

Der Stellvertreter des Fuehrers
R. Hess

Der Reichsminister der Justiz
in Vertretung
Dr. Schlegelberger

(5387)

B 039684

H3778-0006A

2124-PS

H-3778

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

GB 259

PS 2124

G. B. EXHIBIT 259

B 039682

3

H3778 – 0007

H3778 – 0008

2 pages